

Sport hilft zu neuem Lebensmut

ERÖFFNUNG Ausstellung des Fördervereins für Behindertensport in der Volksbank

Die Ausstellung mit Bildern und Infos ist in der Volksbank Jever zu sehen. Der Vorsitzende des Vereins erzählte, wie es zur Gründung kam.

VON ANTJE BRÜGGERHOFF

JEVER – Es ist ein wunderbares Motto: „Wir sollten stets darauf achten, was wir können – und nicht darauf, was wir nicht können.“ Das sieht auch Helmut Möhle so. Seit 20 Jahren ist er Vorsitzender des Fördervereins für Behindertensport. „Und es macht einfach Spaß, anderen zu helfen.“

Zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins, der in Friesland und Wilhelmshaven aktiv ist, wurde jetzt eine Ausstellung in der Volksbank Jever eröffnet. Sie zeigt unter anderem Bilder von behinderten Menschen, die Sport treiben, gibt aber auch Informationen zum Förderverein.

„Wenn Menschen mit Behinderungen Sport treiben möchten, kostet das leider viel Geld“, sagt Helmut Möhle. Sei es für eine Betreuung auf Wettkämpfen oder für den Umbau von Sportgeräten. Viele Menschen können sich das so nicht leisten – und da kommt der Förderverein ins Spiel.

174 Projekte, die insgesamt 180 000 Euro gekostet haben, hat der Förderverein in den vergangenen Jahren schon finanziert. Das betraf zum Beispiel die Finanzierung des Umbaus eines Segelboots und Kanus oder auch die Betreuung auf Wettkämpfen.



Bilder aus der Ausstellung in der Volksbank Jever.

BILDER: ANTJE BRÜGGERHOFF

Gestartet ist der Verein einst mit der Finanzierung eines Rennrads für Andreas Hillers aus Wilhelmshaven. Der trat damals bei den Paralympics an. „Wir dachten: es kann nicht sein, dass diese Menschen nicht Sport treiben können“, betonte Möhle. Und so war es für alle umso schöner, dass Hillers sogar mit einer Silbermedaille nach Hause kam.

Möhle hatte schon zuvor mit dem Behindertensport zu tun. Denn 1981 war das internationale Jahr der behinderten Menschen. Dazu hatte Möhle eine Arbeitsgruppe gegründet, um auch in Wilhelmshaven etwas zu veranstalten. „Damals kannte ich mich mit Behindertensport noch gar nicht aus. Aber ich wollte das unbedingt machen und informierte mich genau.“

Die Ausstellung

des Fördervereins für Behindertensport ist bis 31. Mai in den Räumen der Volksbank Jever am Schlossplatz zu sehen.

dass sie nun in Jever ist. „Sport ist dazu da, Grenzen zu überwinden“, sagt er. „Oft werden behinderte Menschen unterschätzt und es geht viel mehr, als wir denken. Toll, dass der Förderverein genau diese Menschen unterstützt.“

Dem stimmt auch Bürgermeister Jan Edo Albers zu. „Sport spielt eine wichtige Rolle bei der Inklusion – denn er hilft uns, Mauern in unseren Köpfen zu durchbrechen.“ Die Ausstellung passe sehr gut in die Stadt Jever. „Denn wir wollen eine Stadt des Sports und soziale Stadt sein.“

Stellvertretender Landrat Reinhard Onnen-Lübben betonte: „Eine Behinderung kann jeden treffen und das kann ein schwerer Schicksalsschlag sein. Aber Sport hilft, neues Selbstvertrauen und Lebensmut zu schöpfen.“

Und so führte er schließlich das Internationale Behindertensportfest in Wilhelmshaven ein – das findet im September zum 37. Mal statt.

Noch in der letzten Woche war die Ausstellung zum 20-jährigen Bestehen des Fördervereins in Wilhelmshaven zu sehen. Martin Schadewald von der Volksbank freut sich,

Und auch Kai Langer vom Kreissportbund war zur Eröffnung gekommen. „Behindertensport kostet mehr Geld, was sehr unfair ist. Sie bleiben dem Sport dann fern“, sagte er. „Dabei sollte Sport doch jedem ermöglicht werden, denn das Miteinander und der Spaß an Bewegung sind wichtig.“

→ @ Mehr Infos unter www.foerderverein-behindertensport.de

